



© P. Nicolai

NEWSLETTER

Januar/Februar 2023

LIFE EUROKITE

(LIFE18 NAT/AT/000048)





„Wir sorgen für Werte mit Bestand! Der Schutz von Greifvögeln, wie dem Rotmilan, ist eine wichtige Säule zum Erhalt der Biodiversität. Die Jagd hat als aktiver Natur- und Artenschutz ein starkes Interesse an einer ausgewogenen und artenreichen heimischen Kulturlandschaft“.

**Mag. Jörg C. Binder, Generalsekretär
JAGD ÖSTERREICH - Österreich**



Große Datenbasis für das LIFE EUROKITE Projekt

Mit Januar 2023 wurden bereits 855 Rotmilane für das LIFE EUROKITE Projekt in 12 Ländern besendert und von 136 bereits besenderten Rotmilanen die Daten angekauft.

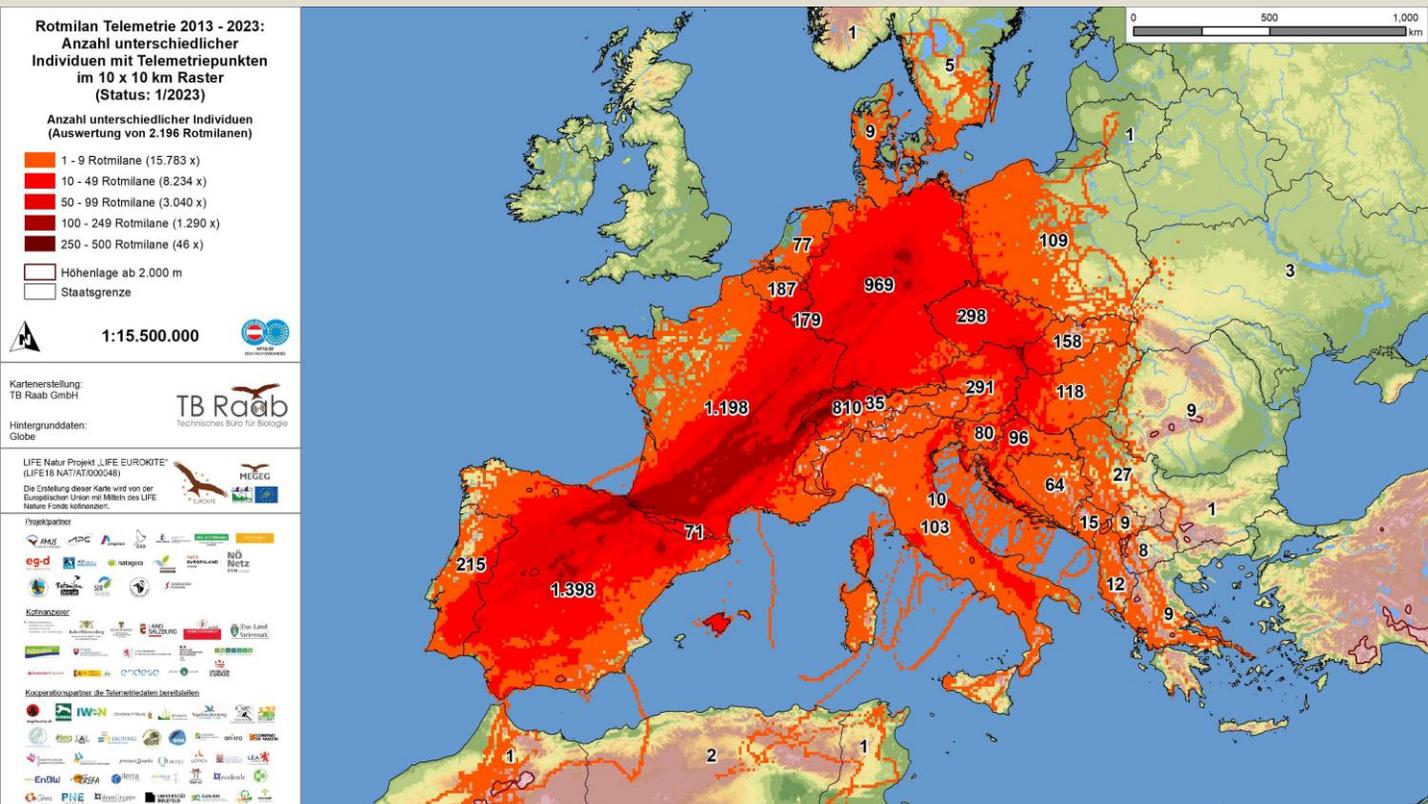
Durch die zahlreichen (Kooperations-) Partner des Projektes sind Daten von 2.252 besenderten Rotmilanen aus 14 Ländern in der Datenbank des LIFE EUROKITE Projektes vorhanden.

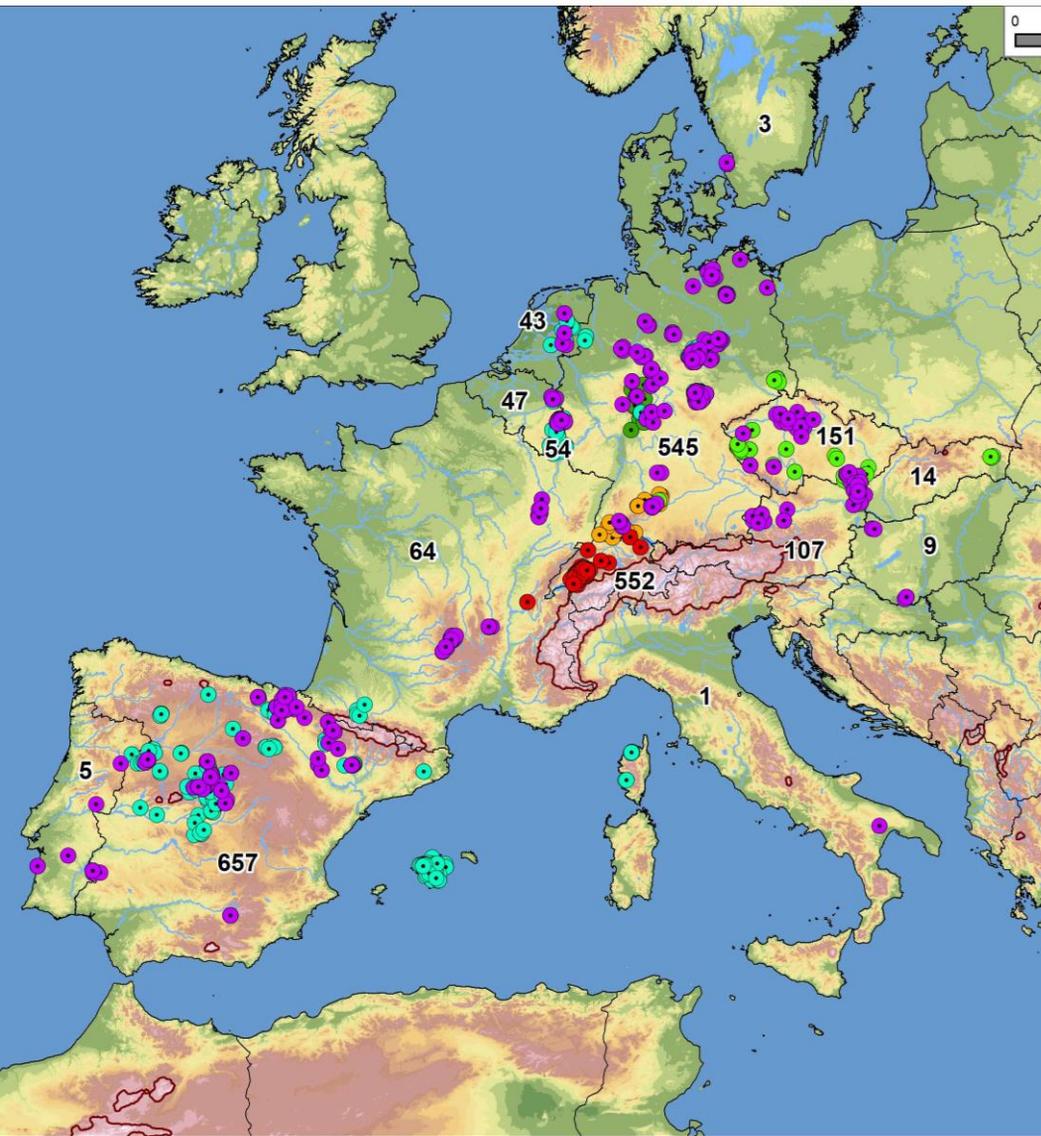
Da 7 Rotmilane bereits zum zweiten Mal besendert wurden, umfasst die Stichprobe insgesamt bisher 2.245 verschiedene Individuen des Rotmilans.

Dabei wurden 1.485 Rotmilan-Nestlinge, 351 juvenile/immature Rotmilane und 416 adulte Rotmilane besendert.

Dieser Datensatz ist in Umfang und Genauigkeit weltweit einmalig und bietet in diesem Ausmaß bisher nicht vorhandene Möglichkeiten. Auf streng wissenschaftlicher Basis sollen die vorliegenden Daten ergebnisoffen ausgewertet werden und für Diskussion und Entscheidungen bereitgestellt werden.

Die ersten Publikationen sollen bereits in diesem Jahr bei hochrangigen Journalen eingereicht werden.





**Rotmilan Telemetrie 2013 - 2023:
Besenderung Rotmilane
(status: 1/2023)**

Besenderung von 2.252 Rotmilanen in ganz Europa

- LIFE EUOKITE (974 RM)
- geteilt von SOI mit LIFE EUOKITE (554 RM)
- geteilt von Partnern mit LIFE EUOKITE (438 RM)
- geteilt von TB Raab mit LIFE EUOKITE (228 RM)
- geteilt von MPIO mit LIFE EUOKITE (34 RM)
- geteilt von TB Raab und AG Naturschutz, Philipps-Universität Marburg mit LIFE EUOKITE (24 RM)

Höhenlage ab 2.000 m
 Staatsgrenze

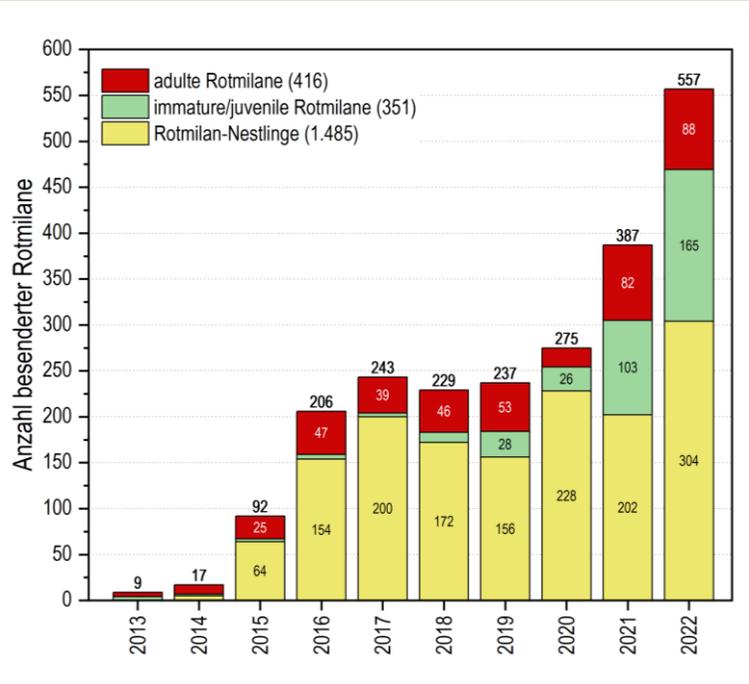
1:15.500.000
 Kartenerstellung: TB Raab GmbH
 Hintergrunddaten: Globe

LIFE Natur Projekt „LIFE EUOKITE“ (LIFE18 NAT/AT/000048)
 Die Erstellung dieser Karte wird von der Europäischen Union mit Mitteln des LIFE Nature Fonds kofinanziert.

Projektpartner:

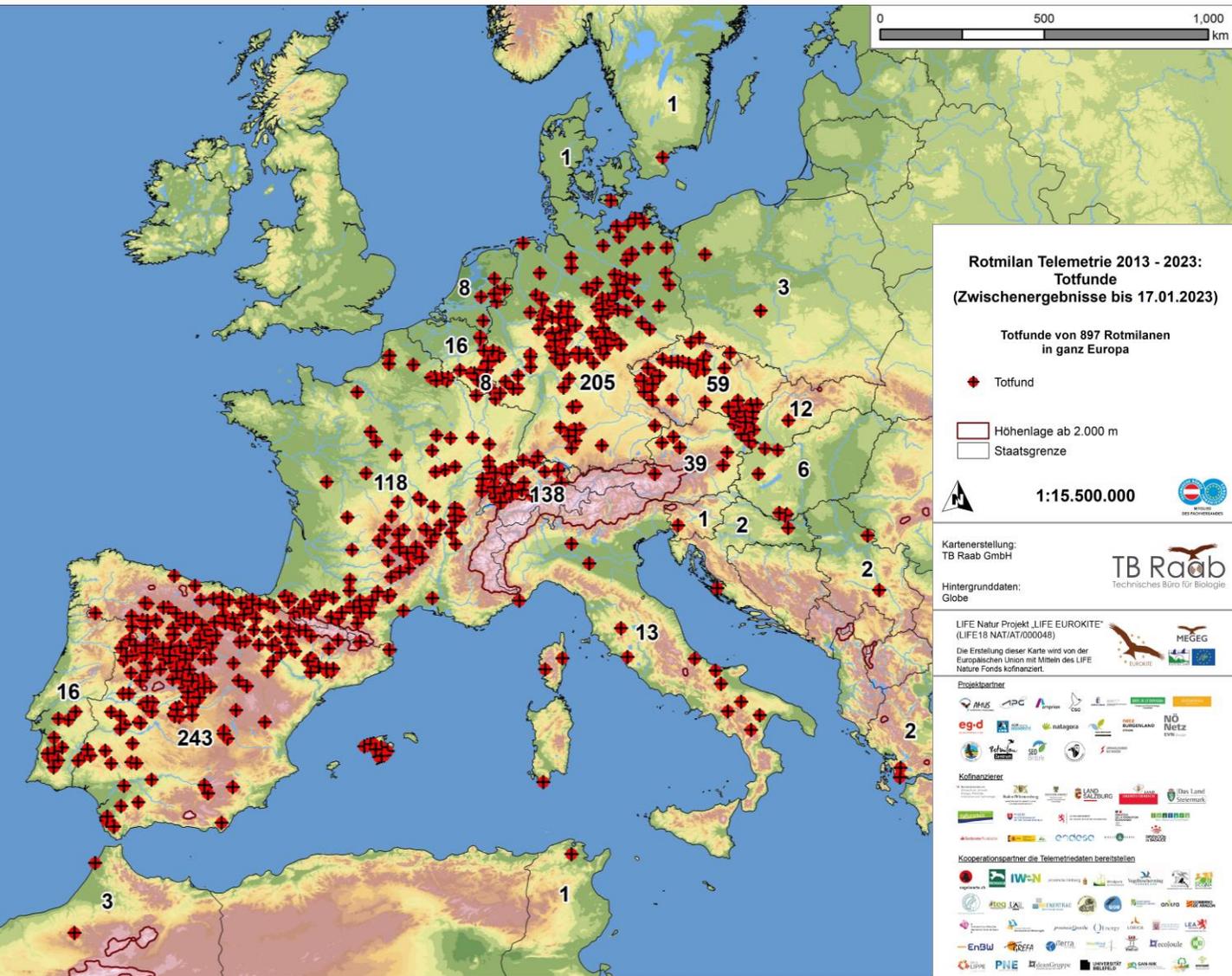
Kofinanzierer:

Kooperationspartner die Telemetrieleistungen bereitstellen:



Besenderung von 2.252 Rotmilanen durch das LIFE EUOKITE Projekt sowie zahlreichen Kooperations- und Projektpartnern in ganz Europa.

Von den 2.252 besenderten Rotmilanen haben über die Jahre insgesamt bereits zum jetzigen Zeitpunkt 1.109 Rotmilan-Individuen den Beginn des 3. Kalenderjahrs erreicht und sind somit als adulte Vögel zu bezeichnen. Somit sind bereits rund die Hälfte der uns für die Auswertung zur Verfügung stehenden Stichprobe Altvögel.



Zum jetzigen Zeitpunkt (Stand 01.2023) sind 897 besenderte Rotmilane verstorben (nicht berücksichtigt sind jene Rotmilane, bei denen es zu einem Senderausfall gekommen ist). 128 besenderte Rotmilane sind nachweislich durch Vergiftung und 38 durch illegalen Abschuss gestorben. 731 besenderte Rotmilane sind durch andere anthropogene und natürliche Ursachen, wie zum Beispiel durch Prädation, Kollision, Stromschlag oder Krankheit, ums Leben gekommen.

Da die pathologischen Untersuchungen in der Regel mehrere Monate in Anspruch nehmen ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bei allen Vögeln eine abschließende Beurteilung der Todesursache möglich.

Die meisten Vögel wurden im Nest besendert. Das führt dazu, dass auch Verluste im Nest (hauptsächlich Prädation) berücksichtigt werden, die im Vergleich zu den anderen Todesursachen überproportional häufig auftritt.

Rotmilan-Familie Zistersdorf

Die Rotmilan-Familie Zistersdorf (Österreich) wird bereits seit vielen Jahren mit GPS-Sendern verfolgt und hat Ihren Ursprung in Stillfried (Österreich). Noch vor 2013 wurde ein männlicher Rotmilan nahe Zistersdorf (Stillfried_01) besendert. 2015 wurde dann auch der erste Nachwuchs (3 Jungvögel) des Adulten Vogels in Stillfried besendert.



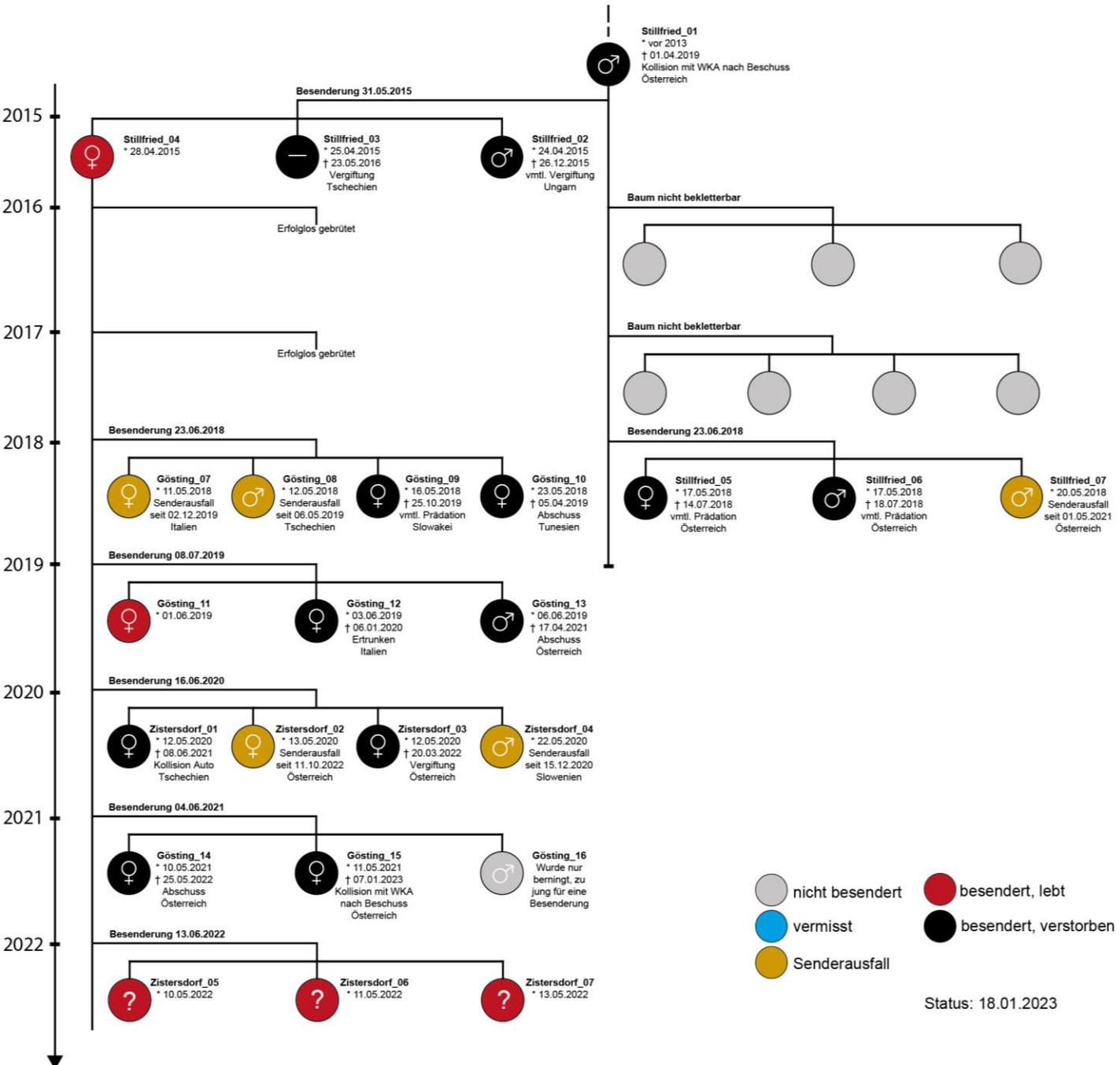
Insbesondere das Weibchen Stillfried_04 zeigte in den nächsten Jahren ein hohen Bruterfolg und eine starke Ortsbindung. Seit 2018 konnten in jedem Jahr die Jungtiere von Stillfried_04 besendert werden.

Durch die Besenderungen wird vor allem für diese Familie sehr deutlich, dass illegale Aktivitäten zu den Haupttodesursachen zählen.

Insgesamt wurden 23 Individuen besendert, wovon bisher (01.2023) 13 bereits verstorben sind. Von diesen 13 Individuen sind 6 nachweislich durch illegale Aktivitäten (Vergiftung und Abschuss) verstorben. Zwei Individuen sind durch eine Kollision mit einer Windkraftanlage gestorben, jedoch waren beide Individuen auch vorher beschossen.

Rotmilan-Familie Zistersdorf	Anzahl
Besenderte Individuen	23
Senderausfall	5
Bereits verstorben	13
Todesursache: Illegale Aktivität	6 (8)
Todesursache: Kollision (Auto/WKA)	3
Todesursache: Natürlich	3
Todesursache: Ertrinken	1

Stammbaum der Rotmilan-Familie Zistersdorf





Freilassung von rehabilitierten Rotmilanen in Spanien & Portugal

Während der letzten Woche hat AMUS mehrere Rotmilane im Südwesten der Iberischen Halbinsel (Spanien) und in Portugal besendert und freigelassen. Ein paar dieser Vögel, die wahrscheinlich in der Gegend überwintern, wurden verletzt gefunden und rehabilitiert. Einer dieser beiden Vögel wurde in Castelo Branco in der Nähe des Naturparks Tejo International in Zentralportugal freigelassen, nachdem dieser angeschossen und mit einer sekundären Vergiftung im CERAS-Wildtierrettungszentrum, das von der portugiesischen NGO QUERCUS verwaltet wird, rehabilitiert wurde. Der zweite Vogel, welcher auch mit Vergiftungssymptomen aufgefunden und im AMUS' Wildlife Hospital rehabilitiert wurde, in einer der von AMUS verwalteten Geier- und Milan-Futterstationen im Südwesten Spaniens (Region Extremadura) wieder ausgewildert. Dies ist das gleiche Gebiet, in dem im vergangenen Sommer im Rahmen der Wiederansiedlung des Projektes 30 Rotmilane ausgewildert wurden. In diesem Gebiet überwintern mehr als 1.000 Rotmilane.

Darüber hinaus wurden zwei weitere Rotmilane gefangen und mit GPS-Sendern in der von AMUS verwalteten Geier- und Milan-Futterstation im Auswilderungsgebiet besendert.

Es gibt drei weitere Rotmilane in mehreren Wildschutzzentren in Portugal, die in den nächsten Wochen ausgewildert und besendert werden. Da der Rotmilan in der südlichen Hälfte der Iberischen Halbinsel fast ausgestorben ist, gehen wir davon aus, dass alle diese Vögel hier nur überwintern, aber es besteht eine geringe Wahrscheinlichkeit, dass sie zur ansässigen Population gehören. Bald werden die Telemetriedaten mehr Einblick in ihr Leben und ihre Bewegungen geben.

Wiederansiedlung der ersten Rotmilane des LIFE EUROKITE Projekts im Südwesten Spaniens

Die erste Gruppe von 30 Rotmilanen von insgesamt 90 Individuen, die die Population im Südwesten der Iberischen Halbinsel verstärken sollen, wurde im Sommer 2022 durch unseren Partner AMUS ausgewildert. Der Rotmilan ist einer der wenigen fast endemischen Greifvögel in Europa. Mit seiner unverwechselbaren Silhouette und Optik kommt er in 28 europäischen Ländern vor. Mehr als 90 % der Brutpopulation konzentriert sich auf Deutschland, das Vereinigte Königreich, Schweden, die Schweiz, Frankreich und Spanien.



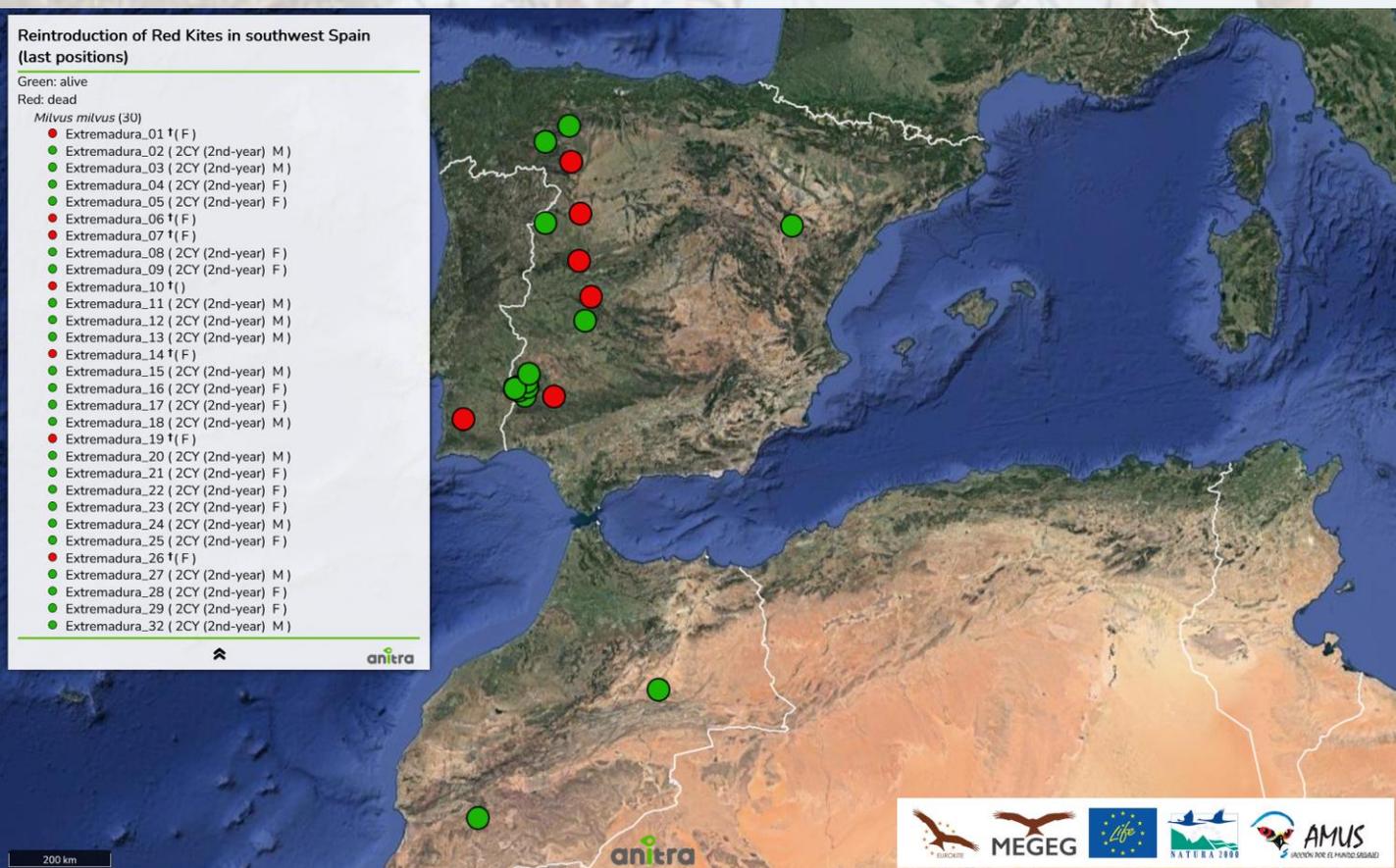
Obwohl Spanien eines der Länder mit der größten Brutpopulation von Rotmilanen ist, war seine negative Entwicklung in den letzten dreißig Jahren sehr ausgeprägt, insbesondere in der südlichen Hälfte des Landes. Der Rückgang war so stark, dass die Art auf nationaler Ebene als gefährdet eingestuft wird, wobei Vergiftungen seit dem Ende des 20. Jahrhunderts das Hauptschutzproblem darstellen. Da diese Vögel im Südwesten Spaniens seit mehreren Jahrzehnten mit einer kritischen Situation konfrontiert sind, ist der Rotmilan die Zielart der Populationsverstärkungsaktion, die AMUS im Rahmen des Projekts LIFE EUROKITE koordiniert.

Insbesondere im Jahr 2018 gab es südlich der Provinz Badajoz und nördlich der Provinz Huelva auf einer Fläche von 300.000 ha nur zehn potenzielle Brutgebiete. Nur 2 erfolgreiche Bruten konnten hiervon bestätigt werden.

Um die Brutpopulation von Rotmilanen in diesem Gebiet zu verbessern, kamen im Juni 2022 dreißig Rotmilanküken aus den Wäldern von Northamptonshire (UK) an. Der Grund für die Entscheidung dieser Nestlinge geht auf die 1980er Jahre zurück. Zu dieser Zeit ermöglichte die stabile Brutpopulation in Spanien die Umsiedlung von Individuen in das Vereinigte Königreich, um dort das Aussterben der Art zu verhindern. Dank des großen Erfolges dieses Wiederansiedlungsprogramms ist die britische Rotmilanpopulation derzeit stabil genug (mehr als 6.000 Paare), um nun die spanische Population auf der Halbinsel zu stärken.

Um Informationen über Status und Standort der Vögel zu erhalten, wurden alle Individuen mit GPS-GSM-Sendern ausgestattet. Nachdem sich vergewissert wurde, dass alle gesund waren und die Sender vernünftig angebracht wurden, konnten die jungen Rotmilane bei ihrem ersten Freiflug beobachtet werden. Wir hoffen, dass diese jungen Rotmilane dazu beitragen werden, den Erhaltungszustand im Süden der Iberischen Halbinsel zu verbessern. Dieser Meilenstein wird in den nächsten beiden Sommern wiederholt, da frühere Studien gezeigt haben, dass 90-100 Individuen freigelassen werden müssen, um eine stabile Population zu schaffen.

Derzeit überwachen wir die Anpassung der Vögel an ihre neue Umgebung. Wir danken allen für diese Zusammenarbeit und Unterstützung, die es ermöglichen, den Rotmilanschutz durchzuführen: Regionalregierung von Extremadura, Regionalregierung von Andalusien, Ministerium für den ökologischen Wandel und die demografische Herausforderung, Endesa, Stiftung Banco Santander, Provinzrat von Badajoz, Mossy Earth, Stiftung für Biodiversität, Stadtrat von Valencia del Mombuey, Stadtrat von Oliva de la Frontera, Royal Society for the Protection of Birds, Natural England, Forestry England, Roy Dennis Wildlife Foundation und Zoological Society of London.



Letzte Position der freigelassenen Rotmilane (grün: lebendig, rot: tot). 7 Individuen sind bereits verstorben. Die Ermittlungen zu den Todesursachen dauern noch an. In einem Fall verstarb der Rotmilan an einer Vergiftung.

Besuchen Sie uns auch auf



www.life-eurokite.eu



Großstrappe Otis tarda - Rotmilan Milvus
milvus und Co



life_eurokite



EUROKITE @life_eurokite



LIFE EUROKITE





Kontaktpersonen



Werner Falb-Meixner

Obmann der Mitteleuropäische Gesellschaft zur
Erhaltung der Greifvögel (MEGEG)

Werner.Falb-Meixner@Raptorprotection.eu



Dr. Hans Peter Kollar

Stellvertretender Obmann der Mitteleuropäische
Gesellschaft zur Erhaltung der Greifvögel (MEGEG)

Office@Dr-Kollar.at



Mag. Dr. Rainer Raab

LIFE EUROKITE
Technischer Manager

Rainer.Raab@TB Raab.at



DI Andreas Gärtner

LIFE EUROKITE –
Projektadministrator

Andreas.Gaertner@TB Raab.at



Hannah Böing, MSc

LIFE EUROKITE
Öffentlichkeitsarbeit

Hannah.Boeing@TB Raab.at



Manuela Löwold

1. Vorsitzende der Mitteleuropäische Gesellschaft
zur Erhaltung der Greifvögel (MEGEG Deutschland)

Manuela.Loewold@MEGEG.de



Projektkoordination



Das TB Raab wurde nach einer europaweiten öffentlichen Ausschreibung mit der Umsetzung des LIFE EUROKITE Projektes beauftragt.



Projektpartner



Kofinanzierer



Kooperationspartner



Dieses Projekt wird kofinanziert vom LIFE Natur Programm der Europäischen Union

